

BULLETIN CUISSINE ADES SOLAIRE 1/2012

ASSOCIATION POUR LE DÉVELOPPEMENT DE L'ÉNERGIE SOLAIRE (SUISSE – MADAGASCAR)

EDITORIAL VON ADRIENNE BORSARI

Mein erster Aufenthalt vor 11 Jahren, während den «Geburtsstunden» von ADES, liegt nun schon eine Weile zurück. Zwischenzeitlich hat sich im Hauptstandort Tuléar ein Produktionszentrum von beachtlichem Ausmass entwickelt.

In einem Land wie Madagaskar, wo das offene Feuer eine grosse Tradition hat, bedeutet die Umstellung auf neue Kochmethoden eine riesige Herausforderung. Die engagierten ADES-Mitarbeitenden setzen alles daran, die Bevölkerung von der Umstellung des Kochverhaltens zu überzeugen. Erfolge dieser Arbeit sind sichtbar: Auf unserer Reise diesen Frühling haben wir ermutigende Anzeichen dafür gesehen, dass der Einsatz von Solarkochern und vor allem von Energiesparöfen stetig zunimmt. Moderne Kommunikationsmittel wie Radio und TV helfen mit, die Produkte von ADES bekannt zu machen.

Wir haben den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unsere Anerkennung zum Ausdruck gebracht und ihnen versichert, dass wir uns mit aller Kraft dafür einsetzen, dass ihre Arbeit weitergeführt werden kann.

Adrienne Borsari ist
ADES-Vizepräsidentin

WIEDERAUFFORSTEN HEISST NACHHALTIG INVESTIEREN

ADES engagiert sich in Madagaskar nicht nur mit der Herstellung von Solarkochern und Energiesparöfen für den Schutz des Klimas und der Biodiversität, sondern auch durch die Teilnahme an Wiederaufforstungsprogrammen.

Jede Pflanze, die gesetzt wird und wachsen kann, schützt nachhaltig vor Erosion und Nährstoffverlust. ADES beteiligt sich deshalb unter anderem an der Wiederaufforstungskampagne im Distrikt Mahabo im Südwesten Madagaskars. Auf einer Fläche von sieben

Hektar wurden hier innert kurzer Zeit 1000 Pflanzen aufgeforstet. Ein Fünftel davon durch Mitarbeitende von ADES.

2 BÄUME FÜR JEDEN KOCHER

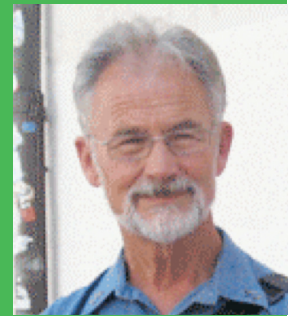
Das Hilfswerk Vozama pflanzt für jeden von ADES verkauften Kocher zwei Bäume. So erzielt jeder Kocher einen doppelten Effekt: Sein Gebrauch vermindert den CO₂-Ausstoss und erhöht die Menge an CO₂, die absorbiert werden kann. Vozama bringt viel Erfahrung mit: Die NGO hat seit 2004 bereits zehntausende Bäume gepflanzt.



IN MEMORIAM ROLAND BAUMANN

Für Monica und Roland Baumann war es ein grosses Geschenk, dass sie nach seinem kurzen Spitalaufenthalt zusammen in die neue Wohnung ziehen konnten und Roland dort noch die wunderschöne Aussicht auf der Terrasse geniessen konnte. Noch fast zwei Wochen wurden ihnen geschenkt, dann wurde Roland am 29. Mai 2012 von den Schmerzen erlöst, die ihm der Krebs zunehmend bereitete.

Roland Baumann übernahm 2003 das Präsidium des Fördervereins für Solarkocher (FSK). Er lebte zusammen mit seiner Frau Monica lange Zeit im Kongo auf der Missionsstation Mulungwishi, wo er an einem grossen Schulzentrum unterrichtete. Nach seiner Pensionierung lagen ihm Projekte in Afrika besonders am Herzen. Er konnte auf vielen Reisen massgeblich dazu beitragen, dass der Solarkocher bekannt wurde. Besonders engagierte er sich im Kongo, in Benin und Madagaskar. Die Abholzung zu stoppen war ihm ein ebenso wichtiges Anliegen wie die Sicherstellung medizinischer Versorgung.



Roland Baumann war ADES-Gründungsmitglied: Er hat mitgeholfen, ADES im Dezember 2000 in Madagaskar ins Leben zu rufen. Als Vorstandsmitglied und später als Ehrenmitglied hat er ADES immer mit viel Wertschätzung und Ideen unterstützt. Gerade in den Zeiten der Personalkrise in Tuléar von 2009 hat Roland wesentlich dazu beigetragen, dass wir nicht aufgegeben, sondern durchgehalten und Lösungen gefunden haben. Viele werden ihn als umsichtigen, liebevollen und kompetenten Reiseleiter in Erinnerung behalten, der ihnen zu sehr schönen Erinnerungen an Madagaskar verholfen hat.

Wir bleiben Roland Baumann in Gedanken verbunden und wünschen seiner Frau Monica und seiner Familie viel Kraft.

Regula Ochsner, Geschäftsleiterin ADES

ÄLTESTER SOLAR-KOCHER

Auf einer Reise in den Tsimanapesotse-Nationalpark im Süden Madagaskars hat ADES-Koordinator Otto Frei im Mai den vermutlich ältesten «aktiven» ADES-Solarkocher entdeckt. In Itampolo lieferte ADES vor fast 10 Jahren ungefähr 30 Solarkocher. Einer dieser Kocher ist heute noch im Einsatz. Die Besitzerin des Hotels «Vahombe» war voll des Lobes und gab an, sie backe regelmässig mit dem Gerät und es funktioniere nach wie vor einwandfrei.

Üblicherweise muss ein Solarkocher nach einigen Jahren repariert oder ersetzt werden. Diese Leistungen sind im Kaufpreis des Kochers inbegriffen.

MIT DEN «WAFFEN» DER SONNE

Die ADES-Equipe in Morondava hat sich auf eine sehr erfreuliche und positive Weise an der diesjährigen Parade zum madagassischen Nationalfeiertag beteiligt: Der ADES-Geländewagen führte keine Armeewaffen, sondern «Waffen» gegen die Waldzerstörung, gegen Atemwegserkrankungen und gegen die Armut mit sich.

Mit Solarkochern lassen sich diese negativen Effekte viel besser bekämpfen als mit Schusswaffen. Diese Ansicht setzt sich im konfliktgeplagten Madagaskar nicht zuletzt dank der Präsenz von ADES immer mehr durch.

DIE ZAHL: 150

So viele Taschen verstaute Elisabetta Hüttenmoser im Juli in ihrem Auto, um sie vom Thurgau ins ADES-Lager nach Ottenbach zu transportieren. Eine logistische Herausforderung, die die wackere Freiwillige souverän meisterte!

Die Taschen werden in einem Handwerksbetrieb in der madagassischen Hauptstadt Antananarivo hergestellt und gelangen als Fair-Trade-Importe in die Schweiz.

Besonders grosszügige Spenderinnen und Spender erhalten eine solche Tasche übrigens als Geschenk. Informieren Sie sich: spenden@adesolaire.org



Der älteste ADES-Solarkocher



ADES-Team am Nationalfeiertag



Elisabetta Hüttenmoser mit 150 Taschen

COMPUTER FÜR MADA GESUCHT

Unser Team in Madagaskar produziert nicht nur Solarkocher und Energiesparöfen, sondern hat auch sehr viel administrativen Aufwand zu bewältigen. Um weiterhin effizient arbeiten zu können, müssen in den nächsten Monaten einige ältere Desktop-Computer und Laptops durch neuere Modelle ersetzt werden.

Sie können aktiv mithelfen, unser Budget zu schonen, indem Sie uns **gut funktionierende** Geräte, die nicht älter als 3 Jahre sind, zum Gebrauch überlassen. Im Herbst werden wir einen neuen Containertransport nach Madagaskar planen. Dann wäre ein guter Zeitpunkt für den Transport.



Administration in Tuléar

Bitte kontaktieren Sie Vorstandsmitglied Walter Scherrer per Mail (walter-scherrer@bluewin.ch) oder telefonisch unter +41 (0) 61 302 75 70.

NEUES PRODUKTIONS-ZENTRUM

Auf dem ADES-Gelände in Tuléar ist im Mai 2012 ein neues, modernes Produktionszentrum eröffnet worden.

Der Bau des neuen Ateliers wurde realisiert, nachdem ADES ein Stück Land erwerben konnte, das an das bestehende Zentrum angrenzt. Die Bauzeit nahm nur wenige Monate in Anspruch: Im Januar ist mit der Errichtung begonnen worden, bereits im Mai konnte das neue Gebäude in Anwesenheit des Chefs de Région, des Kommunikationsministers und der Ministerin für Kultur feierlich eröffnet werden. An der Seitenwand des neuen Gebäudes ist ADES nunmehr «in Stein gemeisselt». Ein gutes Omen. Spätestens jetzt kann eigentlich nichts mehr schief gehen...



Neues Atelier mit ADES-Mosaik



Nicole Savary

Welches sind genau Deine Aufgaben?

Meine Arbeit ist sehr vielfältig. In erster Linie geht es darum, Regula Ochsner als Geschäftsleiterin tatkräftig zu unterstützen, zu entlasten und – wo nötig – auch zu vertreten. Mit dem wachsenden Engagement von ADES in Madagaskar nimmt auch der Arbeitsumfang auf der Geschäftsstelle massiv zu. Nebst vielen alltäglichen administrativen Tätigkeiten stehen auch grosse Veränderungen im Vordergrund, wie etwa die Lancierung der neuen Datenbank. Des Weiteren wird die Gestaltung und Bewirtschaftung unserer Homepage prioritär sein. Ein wichtiger Teil meiner Arbeit ist aber auch die Zusammenarbeit und Betreuung unserer vielen Freiwilligen hier in der Schweiz. Last but not least würde ADES ohne grosszügige finanzielle Unterstützung nicht überleben. Um treue Spenderinnen und Spender zu betreuen und neue Sponsoren zu gewinnen, wird auch das Fundraising ein wichtiger Teil meiner Arbeit sein.

VERKAUFSERFOLG

Von Januar bis Juli 2012 hat ADES in Madagaskar 6500 Solarkocher und Energiesparöfen verkauft. Damit ist die Zahl der Verkäufe von 2011 bereits egalisiert.

Mit Ihrer grosszügigen Spende stellen Sie sicher, dass wir genügend Material haben, um die steigende Nachfrage zu decken. Herzlichen Dank!

WILLKOMMEN NICOLE SAVARY

Die ADES-Geschäftsstelle in Ottenbach hat Unterstützung bekommen: Nicole Savary arbeitet seit März 2012 als Assistentin der Geschäftsleitung. Aufgrund der stetig wachsenden Aufgaben ist ihre Mitarbeit Gold wert.

Nicole, wie gefällt Dir die Arbeit bei ADES?

Mir gefällt es sehr gut! Ich wurde sehr herzlich in der ADES-Familie aufgenommen und mir wurde von Anfang an grosse Wertschätzung von allen Seiten entgegengebracht. Das spornt zusätzlich an, wenn man freudig erwartet wird.

Gibt es ein Erlebnis, das Dich besonders gefreut hat?

Ich bin stolz und dankbar, für eine Organisation wie ADES arbeiten zu dürfen, welche den Menschen eine wirkliche und nachhaltige Alternative zum Kochen auf offenem Holzfeuer bietet. Es beeindruckt mich, wie sehr sich das energiesparende Kochen in den Köpfen der einheimischen Bevölkerung verankert hat. Ich freue mich aber auch zu sehen, wie sehr die Menschen hier in der Schweiz vom Kochen mit der Sonne fasziniert sind. Umgeben von engagierten Freiwilligen mit unterschiedlichstem beruflichen Hintergrund, darf ich mich nun täglich für eine Sache engagieren, hinter der ich voll und ganz stehen kann.

Liebe Nicole, wir wünschen Dir viel Erfolg bei Deiner Arbeit!

AGENDA

DA WAREN WIR DABEI:

> 24. MÄRZ 2012:
WORKSHOP SOLARKOCHERBAU,
RIFFERSWIL

Der Workshop ist auf reges Interesse gestossen. Ein weiterer Termin ist in Planung. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

> 25. MAI 2012:
AFRO-PFINGSTEN WINTERTHUR

> 1. SEPTEMBER 2012:
ADES-FREIWILLIGENTAG

DA FREUEN WIR UNS, SIE ZU SEHEN:

> 22. / 23. SEPTEMBER 2012
KONZERTE IM ALTEN STADT-
HAUSSAAL WINTERTHUR
Susanne Werth (Klavier) und
Barnabas Nagy (Violine) improvisieren zum Thema Regenwald
www.regenwaldgeschichten.ch

> 22. / 23. SEPTEMBER 2012
FIRMENJUBILÄUM 150 JAHRE
LENZLINGER AG
ADES profitiert von einem Sponsorenlauf im Rahmen des Greifenseelaufs. Am Sonntag sind wir beim Brunch dabei. www.lenzlinger150.ch

> 6. / 7. OKTOBER 2012
MADAGASKAR-TAGE
IM ZOO ZÜRICH www.zoo.ch

SCHULEN MACHEN KLIMA- SCHUTZ

Zwei Schulklassen haben im Frühling mit solarem Kochen auf die Anliegen von ADES aufmerksam gemacht.

Schülerinnen und Schüler der Orientierungsschule Gottfried Keller in Basel haben am 30. Mai in einer Freiluft-Grossküche ein schmackhaftes Menu präsentiert: Eintopf, Muffins und sogar der Kaffee wurden auf solar betriebenen Geräten zubereitet. ADES-Vorstandsmitglied Walter Scherrer und Jürg Schäfer vom Förderverein für Solarkocher begleiteten die interessierten Jugendlichen und führten aufschlussreiche Gespräche.

An der Kantonsschule Reussbühl (LU) führte die Klasse 3a im Rahmen des Schulprojekts «SchmaK» (**S**chülerInnen **m**achen **K**limaschutz) eine löbliche Aktion durch: Am Klimamarkt der Stadt Luzern vom 10. Mai informierten die Schülerinnen und Schüler die Öffentlichkeit über die Tätigkeiten von ADES. Auf einem Solarkocher wurden Hot Dogs zubereitet und verkauft. Der Erlös (über 400 Franken) kommt ADES zugute.

NEUE FÖR- DERGRUPPE AM RHEIN

ADES erfährt auch in Deutschland zunehmend Unterstützung. Vor Kurzem hat sich der Solarkocher-Experte und langjährige ADES-Partner Udo Fredmüller mit dem jungen Düsseldorfer Andreas Kontny zusammengetan, um die ADES-Fördergruppe Deutschland neu zu beleben.

Erste gemeinsame Aktionen sind bereits angelaufen, viele weitere sind geplant. Herzlichen Dank nach Deutschland und gutes Gelingen!

FÖRDERGRUPPE ADES DEUTSCHLAND
Andreas Kontny
Tel. +49 170 55 81 532
andreas.kontny@adesolaire.org

IMPRESSUM

Redaktion Lukas Neuhaus, textbureau.ch
Mitarbeit A. Borsari, O. Frei, R. Ochsner,
N. Savary | Fotos Otto Frei, zVg
Druck Odermatt, Dallenwil | Auflage 2600



Schmackhafter Eintopf in Basel



Solare Hot Dogs in Luzern



Die ADES-Fördergruppe in Düsseldorf

Spendenkonto Schweiz

Raiffeisenbank, 8917 Oberlunkhofen
PC 50-1608-1, zugunsten von ADES,
8913 Ottenbach
IBAN CH94 8070 2000 0053 8973 4

Spendenkonto Deutschland

Postbank Stuttgart
BLZ 600 100 70
Kontonummer 067 661 706
IBAN DE65 6001 0070 0067 6617 06


www.adesolaire.org